

**H**ezelo übergab dem Kloster St. Georgen in einer Urkunde, im Jahre 1086, unter anderem folgende Besitztümer in Gottenheim: zwei Hofstätten, etwa eine Hube Acker und drei Parzellen im Weinberg. Dieses Datum gibt der Gemeinde Gelegenheit, ein großes Fest zu feiern. Bei den bisherigen Festvorbereitungen gingen die Bürger Gottenheims mit großem Engagement zu Werke, schon monatelang bereiten sie sich auf „ihren Geburtstag“ vor.

Begonnen haben die Feierlichkeiten

### Das Programm

## Umzug und Hahlerai-Fest

bereits mit einer Ausstellung, einem Festakt und einem „Dorfabend“ in der Winzerhalle. Mit einem Kinderfest und einer Jugendfete waren auch die jüngeren Bürger dabei. Am Samstag, 20. September, werden die Feierlichkeiten mit der Eröffnung des „Hahlerai-Festes“ um 17 Uhr fortgesetzt. In der malerischen Rathaus- und Salzgasse werden von den Gottenheimer Vereinen gemütliche Lauben aufgebaut. Spezialitäten aus

dem Kaiserstuhl und Tuniberg werden dort dem Gast angeboten.

Am Sonntag folgt dann der eigentliche Höhepunkt der 900-Jahr-Feier. Um 13 Uhr beginnt der große historische Umzug mit über 80 Abteilungen und 900 Darstellern in alten, historischen Kostümen. In diesem Umzug wird die Geschichte Gottenheims wieder lebendig. Nach dem Umzug können die Gäste und Darsteller den Tag in den Lauben des „Hahlerai-Festes“ ausklingen lassen. Es bietet sich aber noch die Möglichkeit, die

Ausstellung „900 Jahre Gottenheim“ im Gemeindehaus St. Stephan, die noch bis zum 28. September geöffnet ist, zu besichtigen. Die alten Gegenstände, Urkunden und Fotos bieten dem Besucher die Gelegenheit, sich über das frühere Leben in dieser Tuniberggemeinde kundig zu machen. Ausklingen wird das Jubiläum in Gottenheim am Montag, mit dem Wein- und Gassenfest in der Rathaus- und Salzgasse. hv



*AUSSTELLUNGSSTÜCKE aus längst vergangenen Zeiten geben noch bis zum 28. September im Gemeindehaus St. Stephan einen Eindruck vom historischen Lebensalltag in der Tuniberggemeinde.*

Bild: Berthold Metzger